

Gedanken zur Lesung

Wenn wir gleich die Lesung hören, werden wir sofort an den Einzugs Jesu in Jerusalem erinnert. Lukas, der diese Schriftstelle gekannt haben muss, gestaltet seinen Evangelien Text nach dieser Vorlage.

Das Reich Gottes ist dann vollendet, wenn auf der ganzen Erde Friede herrscht. **Ein weiter Weg.**

Lesung aus dem Buch Sacharja Sach 9,9f

Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem!

Siehe, dein König kommt zu dir.

Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.

Ich vernichte die Streitwagen aus Efraim und die Rosse aus Jerusalem, vernichtet wird der Kriegsbogen. Er verkündet für die Völker den Frieden; seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Euphrat bis an die Enden der Erde.

Evangelium: Matthäus - 11,25-30 ...nach G. M. Ehlert

Ich bin gütig und von Herzen demütig

Jesu Jubelruf:

„Ich preise dich, Vater, HERR des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen (= *den Kindern und den Kleinen*) aber aufgedeckt hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Jesu Bekenntnis:

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn aufdecken will.

Jesu Einladung:

Kommt alle zu mir, ihr Mühseligen und Beladenen. Ich werde euch Erholung schenken.

Jesu Angebot:

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn **ich bin gütig und von Herzen demütig**; so werde ich euch Erholung schenken für euer Leben.

Jesu Verheißung:

Denn mein Joch ist gut zu gebrauchen und meine Fracht (= *die Verpflichtung eines Christen*) ist leicht.“

Das Joch der Liebe Christi

- ist kein Druckmittel, um Menschen gefügig zu machen...
- ist keine zusätzliche Last...
- ist kein Instrument zur Unterdrückung der Menschen!

Segensworte

Seid gesegnet mit all dem Guten, das vom Himmel kommt, **und** mit all dem Schönen, das unsere Erde zu bieten hat.

Seid gesegnet mit der Kraft und der Stärke Gottes, **und** auch mit seiner Ruhe und seiner Gelassenheit.

Gott stehe zu euch und halte euch fest in allen Lebenslagen, in guten, vor allem in schweren Zeiten.

Seid gesegnet mit der Liebe und der Freude, die Gott verschenkt.

Er umgebe und behüte euch von allen Seiten.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**

Gedanken der Hl. Klara am Ende ihres Lebens wollen uns heute Mut zusprechen, die wir in einer Zeit leben, in der die Verantwortlichen der Welt eher spalten als gemeinsam am Reich Gottes, der Zukunft der EINEN WELT zu bauen.

Am Ende ihres Lebens, das sie zum Großteil im Gebet verbracht hat, ist Klara immer noch unterwegs in ihrem Herzen. Sie spricht ihrer Seele Mut zu, auch angesichts des nahen Todes nicht stehen zu bleiben. Es gibt keinen Grund zu resignieren. Nicht einmal dann, wenn Kräfte zu Ende gehen, wenn noch nicht klar ist, wie es mit der Gemeinschaft weitergeht, wenn das Lebenswerk – die eigene Regel – noch nicht bestätigt ist. Klara ruft sich in all dieser letzten Unsicherheit ihre Geschichte mit Gott noch einmal in Erinnerung und flüstert im Schlafsaal von San Damiano, wo sie Mitte August 1253 im Sterben liegt, kostbare Worte, von denen ihre Mitschwestern sich einig merken können:

„Geh hin in Sicherheit, denn du hast ein gutes Geleit. Dem, der dich erschaffen hat, bist du heilig und lieb. Noch bevor du warst – und erst recht seit du bist-, hat er dich behütet – wie eine Mutter ihr Kind.“ ProKI 72-73

Die Gedanken Klaras hat Ancilla Röttger, auszugsweise, so formuliert:

„Klara, lass mich lernen, mit offenen, wachen Augen die Welt, die Menschen und mich selbst anzusehen und das, was ich sehe, in den Blick Gottes zu stellen.“

Hilf mir, zu glauben, dass ER mich erschaffen hat, und in dieser Zuversicht meine Wirklichkeit annehmen!“



Eine gesegnete Zeit wünscht, auch im Namen der Geschwister,
mit **pace e bene, Frieden und alles Gute**,
Ihr / Euer,
Br. Wolfgang,

Leiter der Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

Gedanken zu Klara aus „Mein Leben leuchten lassen!“ Martina Kreidler-Kos-Niklaus Kuster-Ancilla Roettger



Bild, gefunden bei Jonas Eck

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Br. Csaba am 14.7.2017, 17h,
in der Heilig-Geist-Kirche in Seeheim!!! Näheres siehe Homepage!**

14. Sonntag im Jahreskreis 2017



Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde.

Du hast die Geheimnisse Deines Reiches den Unmündigen offenbart.

Halleluja

Vgl. Mt 11,25